

CASTY



IL Verlag, Basel (ILV)
Geschäftsführung: Fritz Frey
Hauensteinstraße 118
CH-4059 Basel
Ruf: +41613315461
Fax: +41613330577
Mail: info@il-verlag.com
Web: www.il-verlag.com

Foto außen: Peter Heinrich / pixelio.de
Foto innen: Marianne J. / pixelio.de

GIAN CASTY
SCHÖPFER
FARBIG-LEUCHTENDER
GLASSCHEIBEN

DER UNBEKANNTE GIAN CASTY

1914 - 1979



Sein erstes
GLASBILD

Sein
CLOWN

Und
einige
bisher
wenig
bekannte,
spannende
BILDER



Zusammengestellt
von
HEINZ WEIDKUHN



Autor

Heinz Weidkuhn ist in Basel aufgewachsen. Er lebt seit vielen Jahren mit seiner Familie in Graubünden. Zu seiner Hochzeit erhielt er als Geschenk vom Künstler persönlich ein Glasbild, das der Öffentlichkeit bisher unbekannt ist.

Kurzinhalt

Gian Casty ist bekannt als Schöpfer farbig-leuchtender Glasscheiben. Sein hier erstmals veröffentlichtes Glasbild der Kreuzigung zeugt von einem anderen Casty.

Bunte Glasscheiben dienen der Erbauung in Kirchen und beleben langweilige Fenster in Profanbauten. Gian Casty hat gezeigt, dass sie auch Aussagen machen können, die weit über das Kirchliche und Ästhetische hinaus gehen. Besonders spannend ist der innere Zusammenhang zwischen der Kreuzigung und dem Kinderbuch „Der Clown sagte Nein“.

Auf Grund von Gesprächen mit dem Künstler und genauer Beobachtung seiner Werke stellt der Autor diesen unbekannteren, anderen Gian Casty vor.

Leseprobe

Unser Erdenleben ist ein Zirkus

Der Clown Petronius und der Esel Theodor haben es satt, dem peitschenknallenden Zirkusdirektor zu gehorchen. Sie streiken und brechen aus. Dank harter Arbeit gelingt ihnen und den übrigen Zirkustieren der Sprung in ein freies Leben. So wird der Unterdrückter kaltgestellt und überwunden. Jetzt spielen die Tiere ihre eigenen Nummern in einem Zirkus, der ihnen gehört. Die Zuschauer sind begeistert. Bezeichnenderweise tragen die Tiere menschliche Namen.

Das Buch ist eine Art Orwellscher animal farm mit positivem Ausgang. Auch wenn die Worte im Buch nicht von Gian Casty selber stammen, so ist es nur folgerichtig, dass er ausgerechnet diese Geschichte illustriert hat, denn der Text ist ihm aus dem Herzen geschrieben. Wer will, mag sogar autobiografische Züge darin finden. Hat er etwa daran mitgewirkt?

Auf dem im Buch enthaltenen Plakat für den neuen, autonomen Zirkus steht: Zirkus nur für Kinder und Poeten. Das sagt eigentlich alles. Wer zu einer dieser Gruppen gehört, wird das Buch nach der Lektüre mit einem zufriedenen Lächeln schließen. Wer kinderfeindlich ist und mit Poesie nichts anfangen kann, wird vom Clown (und vielleicht auch von anderen Werken Castys) enttäuscht sein.

